

Artikel vom 22.11.2021

Neuigkeiten aus dem Rat vom 22.11.2021

Themen u.a. zur Hartplatzsanierung, Kiga "Alte Hauptstraße 26", ...



• **Vorstellung der Freianlage am Kindergarten "Abenteuerland" mit Beschlussfassung:**

Das Büro Kaiser + Juritza + Partner hat 2020 die Vorentwurfsplanung für die Erneuerung und die Umgestaltung des Außenspielbereiches des Kindergarten „Abenteuerland“ in der Rücker Straße erstellt. Nun hat Frau Jessen die Entwurfsplanung ausgearbeitet und mit einer aktuellen Kostenschätzung hinterlegt. Diese beläuft sich auf rund 215.000 €.

Die Maßnahme soll noch im Winter 2021/22 ausgeschrieben werden und die Umsetzung ist für Frühjahr/Sommer 2022 geplant.

-) Der Marktgemeinderat fasste den Beschluss, die Entwurfsplanung für die Freianlage der Kindertageseinrichtung „Abenteuerland“ wie vorgestellt zu genehmigen. Das Büro Kaiser + Juritza + Partner wird entsprechend mit der nächsten Stufe, Ausführungsplanung sowie Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe, beauftragt.

• **Vorstellung zur Sanierung des Hartplatzes an der Elsava-Turnhalle mit Beschlussfassung:**

Bereits im Jahre 2017 hat Herr Bernd Schnabel, Landschaftsarchitekt vom Büro Lukowski + Partner (jetzt LS²), einen kurz- bis mittelfristigen Sanierungsbedarf des Allwetterplatzes an der Rücker Straße, neben der Mozartschule und TVE Turnhalle, festgestellt. Daraufhin wurden nun zwei Sanierungsvarianten ausgearbeitet:

- Variante 1: Säuberung, Überarbeitung von Schadstellen und Auftrag einer Gießbeschichtung
- Variante 2: Erneuerung des kompletten Kunststoffbelags

Die Kosten wurden zur Variante 1 mit rund 153.000 € berechnet. Die Variante 2 würde mit rund 193.000 € zu Buche schlagen. Weitere Kosten wie ein kompletter Austausch der Trag- und Asphaltenschicht wurden hier noch nicht mit einberechnet. Laut Hr. Schnabel ist der Gummiunterbau noch in einem guten Zustand, sodass man hier eine Sanierung durchführen und demzufolge auch mit einer Lebensdauer von ca. 10 - 15 Jahren rechnen kann.

-) Der Marktgemeinderat fasste den Beschluss, die Sanierungsvariante 1 auszuführen und das Büro LS² mit der nächsten Stufe, Ausführungsplanung sowie Vorbereitung und Mitwirken bei der Vergabe, zu beauftragen.

• Tekturplanung zum Bauvorhaben "Umbau der Schule Schippach in acht Wohneinheiten" und Beschlussfassung über die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens:

Das Baurecht für das oben genannte Vorhaben ist durch die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Umbau der Schule Schippach in acht Wohneinheiten und Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sechs Wohneinheiten im beschleunigten Verfahren“ zusammen mit dem entsprechenden Durchführungsvertrag, abgeschlossen zwischen dem Markt Elsenfeld und dem Bauherrn Werner Reichert, geschaffen worden. Mit dem Schreiben vom 10.08.2021 stellt das Landratsamt Miltenberg als Bauaufsichtsbehörde folgendes fest:

„Die in der Nordansicht und den Grundrissen der genehmigten Baupläne vom 13.10.2020 sowie auch im Vorhaben- und Erschließungsplan enthaltenen Loggien (zwei in jedem Geschoss) sowie die größtenteils darin enthaltenen bodentiefen Fenster, im Obergeschoss mit französischem Balkon, wurden nicht ausgeführt. Stattdessen wurde auf die Loggien verzichtet und es wurden Fenster in einheitlicher Höhe eingebaut. Diese Abweichungen von den genehmigten Bauplänen und dem Vorhaben- und Erschließungsplan bei diesem Gesamtvorhaben führen dazu, dass neue Baupläne entsprechend der tatsächlichen Bauausführung beim Markt Elsenfeld vorzulegen sind.“

Hierzu informierten sich Teile des Gemeinderates an einem Ortstermin über die baulichen Veränderungen.

-) Den Rückbau zu den vier Loggien zu fordern, macht aus bautechnischer Sicht keinen Sinn, weshalb der Gemeinderat mehrheitlich der vorgelegten Planung zugestimmt hat.

Innerhalb unserer Fraktion ist man über das nun gestaltete äußere Erscheinungsbild nicht zufrieden und fordert hierfür Nachbesserungen. Durch die Verlagerung der Parkflächen auf dem ehemaligen Schulgelände wurden die Stellplätze an der Straße von 14 auf 6 reduziert, was durchaus einen positiven Einfluss auf die Verkehrssituation und die Anwohner hat.

• Vorstellung der Planung zum 1. Bauabschnitt des Ausbaus der Erlenbacher Straße vom Shell-Kreisel bis zur Zufahrt zum Märktezentrum (nördlicher Teil) mit Beschlussfassung:

Zu dem, im vergangenen Gemeinderat, gegen die Stimmen der CSU, beschlossenen Verkehrskonzept mit Fahrradschutzstreifen und einem Ausbau ähnlich der Marienstraße, wurde nun eine Entwurfsplanung vom Büro FKS aus Aschaffenburg vorgestellt. Das Ergebnis der Sitzung und unser Statement finden Sie in unserem Extrabeitrag "[Verkehrskonzept vom Shell-Kreisel bis Märktezentrum](#)".

• Vorstellung einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Kindertageseinrichtung (zwei Kindergärten, eine Kinderkrippe, ein Familienstützpunkt) mit Verlagerung der Museumsscheune im Bereich des Anwesens Hauptstraße 26:

Im Markt Elsenfeld zeigt sich die dringende Notwendigkeit, zwei Kindergartengruppen und eine Kinderkrippengruppe aufgrund anerkannten Bedarfs möglichst zeitnah zu errichten. Der Marktgemeinderat hat in nichtöffentlicher Sondersitzung am 25.10.2021 entschieden, dieses Projekt im Anwesen Hauptstraße 26 und dessen Umfeld zu realisieren, um dadurch ein starkes Signal zur beabsichtigten Belebung des Innerorts im Sinne der Städtebauförderung zu setzen. Eine vom Büro Klingensmeier erarbeitete Machbarkeitsstudie sowie Vorgespräche mit dem Landratsamt haben die grundsätzliche Machbarkeit des Projekts am Standort gezeigt. Das Projekt sieht folgende Überlegungen vor:

- Verlagerung der Museumsscheune in die Scheune des gemeindeeigenen Anwesens Rathausstraße 10 (der Vorstand des Heimat- und Museumsvereins wurde einbezogen und hat auch zugestimmt).
- Abbruch der bestehenden Museumsscheune und der Scheune des Anwesens Hauptstraße 26 sowie einiger Nebengebäude des Anwesens Hauptstraße 26.
- Neuerrichtung eines drei- bis viergruppigen Kindergartens anstelle der beiden Scheunen.
- Generalsanierung des Fachwerkhauses Hauptstraße 26 und Einrichtung eines Beratungsstützpunkts für Eltern aller Kindergartenkinder des Marktes Elsenfeld:
- Nutzung der Streuobstwiese Flur-Nr. 148 als Außenbereich des Kindergartens.

-) Der Gemeinderat hat dem Vorschlag zugestimmt. Die Verwaltung wird nun die bau- und Zususstechnischen Fragen in den nächsten Wochen mit den zuständigen Behörden klären und das Projekt vorantreiben.

Die Kosten beziffern sich auf grob geschätzt 3,8 Mio. Euro, wovon rund 2,1 Mio. Euro Förderung aus Städtebauförderungs- und FAG-Mitteln zu erwarten sind. Somit würden sich die Eigenmittel des Marktes Elsenfeld auf rund 1,7 Mio. Euro belaufen. Wegen des erheblichen administrativen Vorlaufs ist mit den Gebäudeertüchtigungen, Abbrüchen und Neubauten erst im Zeitraum 2023 bis 2025 zu rechnen.

• Aufstellungsbeschluss zur 2. Änderung des Bebauungsplans "Westlich der Höhenstraße":

Der Antragsteller beabsichtigt, für seine Flurstücke 151/5 und 151/6, Gemarkung Eichelsbach (Teilfläche), durch Aufstellung eines Bebauungsplans zwei Baurechte für zwei freistehende Einfamilienwohnhäuser zu erhalten.

-) Der Marktgemeinderat fasste den Beschluss, die 2. Änderung des Bebauungsplans „Westlich der Höhenstraße“ und eines Baurechts auf dem gemeindlichen Flurstück 160/21 (Teilfläche), Gemarkung Eichelsbach vorzunehmen.